

KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium: Bürgerbeirat Manheim	Nr. der Sitzung 2	Datum 30.08.2017	Beginn 18:00 Uhr	Ende 20:15 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Kolpingstadt Kerpen, Raum 198				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Ja		Beschlussfähigkeit liegt vor: Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard
Eßer, Wolfgang
Franke, Helmut
Lambertz, Wilhelm
Moll, Andrea
Rüttgers, Kurt
Schiffer, Willi

für Franke, Norman

Entschuldigt fehlend:

Franke, Norman
Zens, Georg

vertreten durch Braun, Gerhard

Als Gäste:

Herr Reinhardt
Herr Heuer

RWE Power
Heuer Faust Architekten

Von der Verwaltung:

Herr Schwister
Herr Giesen
Herr Pütgens
Frau Fischenich

Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen
Amtsleiter 15/Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen
Amtsleiter 24 der Kolpingstadt Kerpen
Schriftführerin

TAGESORDNUNGÖffentlicher Teil

1. Bürgerzentrum - hier: Information der Kolpingstadt Kerpen
 1. Mitteilung zum Stand der Arbeiten (Zeitplanung)
 2. Mitteilung zum Kostenrahmen
 3. Informationen zu den Außenanlagen, insbesondere der Parkplätze
 4. Informationen zu den Schallschutzanforderungen
 5. Mitteilung zur Ausstattung des Bürgerzentrums
2. Feuerwehr
Sachstandsmitteilung durch die Kolpingstadt Kerpen
3. Kindertagesstätte Pustebume
hier: Sachstandsmitteilung bzgl. des Anbaus einer 3. Gruppe
4. Verkehrs- und Grünflächen in Manheim-neu
hier: Pflege der neuangelegten Flächen
5. Endausbau in Manheim-neu - hier: Mitteilung durch RWE Power
 1. Sachstandsmitteilung
 2. Mitteilung zur Parkplatzsituation in den zukünftigen Bauabschnitten
6. Rückbau in Manheim - Erläuterungen durch RWE Power
 1. Sachstandsmitteilung
 2. Erläuterung des weiteren Verfahrens und des vorgesehenen Zeitplans
 3. Sperrung von Straßen in Manheim
7. Verkauf von Grundstücken in Manheim-neu an Nicht-Umsiedler
hier: Vergabeverfahren
8. Mitteilungen
9. Anfragen
 1. Abdeckung der Friedhofsmauer
 2. Wegeführung im Bereich der Kapelle
 3. Genehmigung von Veranstaltungen in Festzelten
10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Öffentlicher Teil:

- TOP 1. Bürgerzentrum - hier: Information der Kolpingstadt Kerpen
1. Mitteilung zum Stand der Arbeiten (Zeitplanung)
 2. Mitteilung zum Kostenrahmen
 3. Informationen zu den Außenanlagen, insbesondere der Parkplätze
 4. Informationen zu den Schallschutzanforderungen
 5. Mitteilung zur Ausstattung des Bürgerzentrums

Zu 1..

Herr Heuer, Architekt für das Vereins- und Bürgerzentrum, teilt mit, dass die Übergabe des Gebäudes für den 27.10.2017 vorgesehen ist. Das Gebäude ist zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt, mit Ausnahme folgender Punkte:

- Die großen Geräteraumtore werden am 27. Oktober 2017 noch nicht eingebaut sein.
- Die große Lüftungsanlage, die die Lüftung steuern wird, ist weder am 27. Oktober 2017 noch am 17.11.2017 betriebsbereit. Es ist davon auszugehen, dass diese Ende November in vollem Umfang betriebsbereit sein wird. Herr Heuer weist darauf hin, dass der Brandschutz hiervon nicht betroffen ist.

Auf Nachfrage durch Herrn Lambertz teilt Herr Heuer mit, dass die Beleuchtung des Sportplatzes nicht ohne die Inbetriebnahme der zentralen Elektroanlage funktionieren wird. Dies wird sich auch noch verzögern. Allerdings wird in einem Termin am 31. August geklärt, ob möglicherweise eine provisorische Beleuchtung über den Baustromzähler möglich ist, da es sich um eine LED-Beleuchtung handelt.

Zu 2.:

Herr Heuer teilt mit, dass für das Vereins- und Bürgerzentrum ein Budget von 6.500.000 € vorgesehen ist. Nach bisherigen Erkenntnissen wird sich der Kostenrahmen mit 6.388.000 € im Budget befinden.

Herr Lambertz mahnt an, dass trotz einer voraussichtlichen BudgetUNTERSchreitung keine „überzähligen Maßnahmen“ umgesetzt werden, da noch weitere Projekte in Manheim-neu anstehen.

Zu 3.:

Herr Heuer teilt mit, dass er am 31. August einen Termin mit dem Freiraumplaner des Vereins- und Bürgerzentrums hat. Das angesprochene Thema soll in diesem Gespräch erörtert werden.

Zu 4.:

Herr Eßer fragt an, ob der Schallschutz auch im Innenbereich gewährleistet ist. Herr Heuer bejaht dies und weißt darauf hin, dass dies auch nachprüfbar ist.

Zu 5.:

Die Verwaltung teilt mit, dass im Vereins- und Bürgerzentrum keine Mittel für eine Kücheneinrichtung vorhanden sind und auch nicht bereitgestellt werden sollen. In der Mehrzweckhalle in Manheim war keine Küche vorhanden, daher wird auch in der neuen Halle keine Küche eingebaut. Seitens des Bürgerbeirates, insbesondere durch Herrn Braun, wird versucht, einen Sponsor für die Kücheneinrichtung zu finden. Herr Lambertz schlägt daher vor, zunächst von einer Anbringung der Fliesen abzusehen und diese erst anzubringen, wenn feststeht, ob bzw. welche Küche eingebaut werden soll.

Frau Fischenich teilt mit, dass es auch für die Ausstattung der Mehrzweckhalle keine neuen Ausstattungsgegenstände geben wird. Nach Mitteilung des zuständigen Fachamtes soll überprüft werden, welche Tische und Stühle noch nutzbar sind und ob ggf. eine Reparatur möglich ist. Alternativ wird eine Ersatzbeschaffung erforderlich, für die allerdings in diesem Jahr keine Mittel im Haushalt vorhanden sind. Für das neue Jahr werden entsprechende Mittel angemeldet.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Herr Esser fragt an, wie die Umkleidekabinen der Vereinsheime der beiden Fußballvereine ausgestattet sind. Da die Frage seitens der Verwaltung nicht beantwortet werden kann, soll die Antwort in der Niederschrift erfolgen.

Im Rahmen der Nutzung des Bürgerzentrums fragt Herr Esser an, wie die Nutzung des Jugendzentrums im neuen Bürger- und Vereinszentrum aussehen wird, d.h. ob der mit dem DRK bestehende Vertrag fortgeführt wird. Diese Frage kann seitens der Verwaltung nicht beantwortet werden. Seitens des Bürgerbeirates wird gebeten, auch diese Antwort in der Niederschrift festzuhalten.

Antwort der Verwaltung zur Nutzung des Jugendzentrums im Bürgerzentrum:

Der aktuelle Freizeitstättenbedarfsplan (FSP) läuft noch bis zum 30.06.2018. Zurzeit werden bezüglich der Fortführung des FSP Gespräche mit allen Trägervertretern geführt, mit dem Ziel einer mehrjährigen Verlängerung. Dies gilt auch für den Träger „DRK“, der sowohl für Manheim als auch für Manheim-neu die Trägerschaft weiterführen wird. Ab wann die Räume im Bürgerzentrum in Manheim-neu bezogen werden kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Antwort der Verwaltung zur Ausstattung der Umkleidekabinen:

Das Mobiliar für die Umkleidekabinen ist bestellt.

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Feuerwehr
 Sachstandsmitteilung durch die Kolpingstadt Kerpen

Herr Giesen berichtet, dass die Gespräche mit der Kirchengemeinde bzgl. der Grenzziehung abgeschlossen sind. Der zwischen Kirche und Stadt erarbeitete Vorschlag muss noch zur Beschlussfassung in die kirchlichen Gremien. Sofern die Zustimmung erfolgt ist, kann mit den konkreten Planungen bzgl. des Multiplen Feuerwehrhauses begonnen werden. Der Bürgerbeirat bittet darum, das Ergebnis in der Niederschrift festzuhalten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Kirche hat dem Vorschlag bereits mündlich zugestimmt, die schriftliche Zusage wird täglich erwartet. Die Verwaltung nimmt kurzfristig konkrete Planungen für den Bau des Feuerwehrhauses auf.

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Kindertagesstätte Pustebblume
hier: Sachstandsmitteilung bzgl. des Anbaus einer 3. Gruppe

Herr Pütgens teilt mit, dass am 18. August 2017 die Baugenehmigung für den Anbau der 3. Gruppe erteilt wurde. Am 16. Oktober 2017 soll mit den Erdarbeiten begonnen werden, für den 1. August 2018 ist die Fertigstellung der 3. Gruppe vorgesehen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Verkehrs- und Grünflächen in Manheim-neu
hier: Pflege der neuangelegten Flächen

Herr Schiffer bemängelt die Bepflanzung des Straßenbegleitgrüns bzw. der Bäume im Rahmen des Straßenendausbaus. Herr Giesen teilt hierzu mit, dass die Bäume überall dort im November gepflanzt werden wo bereits entsprechende Baumscheiben angelegt sind. Ebenfalls werden alle bereits angelegten Baumscheiben kurzfristig gemäht. Einzige Ausnahme ist die von Anwohnern mit Blumen bepflanzte Baumscheibe.

Öffentlicher Teil:

- TOP 5. Endausbau in Manheim-neu - hier: Mitteilung durch RWE Power
1. Sachstandsmitteilung
 2. Mitteilung zur Parkplatzsituation in den zukünftigen Bauabschnitten
-

Zu 1.:

Herr Giesen teilt mit, dass am 21. und 22. Juni 2017 die Anwohnerversammlungen für die nächsten beiden Endausbauabschnitte stattgefunden haben. Unter Beteiligung der Planungsbüros sowie der Stadt hat RWE den betroffenen Anwohnern die Endausbaupläne vorgestellt. Die in der Anwohnerversammlung vorgestellten Pläne hat Herr Giesen im Bürgerbeirat nochmals kurz erläutert. Auf die Frage, ob der untere oder der obere Bauabschnitt zunächst ausgebaut wird, teilt Herr Reinhardt mit, dass diese Frage in der Niederschrift beantwortet wird.

Zu 2.:

Herr Lambertz befürchtet, dass durch die starke Nachfrage nach Grundstücken in Manheim-neu die vorgesehenen Parkplätze nicht ausreichen werden. Auch bittet der Bürgerbeirat, dass nach Möglichkeit große Grundstücke geteilt werden sollen. Große Grundstücke führen nach Auffassung des Bürgerbeirates zu einer starken Bebauung von Geschosswohnungsbau, mit in der Konsequenz vielen PKW und wenigen Garagen/Stellplätzen. Da dies ursprünglich nicht in dem Umfang so vorgesehen war, könnte dies auch dazu führen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auf öffentliche der Parkplätze in Manheim-neu ausweichen, so dass diese nicht ausreichen.

Herr Reinhardt teilt mit, dass sich die Anzahl der Grundstücke nicht verändert hat. Es sind wie zu Beginn der Umsiedlung ca. 470 Grundstücke. Ob evtl. ein größeres Grundstück in mehrere kleinere Grundstücke umgewandelt werden kann wird seitens RWE geprüft.

Mitteilung zu Ziff. 1 der Niederschrift:

Der 2. Bauabschnitt ist recht umfangreich. Daher wird der Bauablauf im Vergabeverfahren räumlich und zeitlich nicht vorgegeben (außer Start ca. im November 2017, das Ende ist für ca. Herbst 2018 geplant), sondern vor dem Baubeginn einvernehmlich zwischen Stadt, dem beauftragten Unternehmen sowie RWE festgelegt. Wichtiger Einflussfaktor sind insbesondere die zu diesem Zeitpunkt laufenden privaten Baumaßnahmen und deren Einflüsse auf einen kontinuierlichen Bauablauf. Eine rechtzeitige Information der Anwohnerinnen und Anwohner wird zugesagt.

Öffentlicher Teil:

- TOP 6. Rückbau in Manheim - Erläuterungen durch RWE Power
1. Sachstandsmitteilung
 2. Erläuterung des weiteren Verfahrens und des vorgesehenen Zeitplans
 3. Sperrung von Straßen in Manheim
-

Zu 1.:

Herr Reinhardt teilt mit, dass im 1. Rückbauabschnitt zunächst 41 Anwesen zurückgebaut werden sollten. Bei RWE ist man davon ausgegangen, dass der Rückbau deutlich zügiger erfolgt wäre und hofft, dass bis Ende 2017 dieser Teil endgültig abgeschlossen ist. Da RWE mit dem Ablauf dieses Rückbaus nicht zufrieden war, ist für den nächsten Abschnitt ein anderes Unternehmen gewählt worden.

Zu 2.:

Herr Reinhardt teilt mit, dass der nächste Rückbauabschnitt im Oktober 2017 beginnt. Die Anträge, die den Rückbau von ca. 110 Anwesen umfassen, sind von der Bezirksregierung bereits genehmigt und seitens des Unternehmens geht man davon aus, dass dieser Rückbauabschnitt zügiger abgewickelt wird.

Zu 3.:

In einer der letzten Sitzungen des Bürgerbeirates ist das Thema „Sperrung von Straßen“ angesprochen worden und der Verwaltung wurde der Auftrag zur Prüfung erteilt. Herr Giesen teilt hierzu mit, dass Manheim mit rund 450 Bewohnerinnen und Bewohnern im Gegensatz zu Immerath mit 10 bis 15 Personen noch zu stark bewohnt ist, um entsprechende Verkehrszeichen mit Durchfahrtsverboten aufzustellen und deren Einhaltung zu kontrollieren. Er befürwortet daher einen schnellen Rückbau, einhergehend mit dem Rückbau von Straßen. Soweit möglich sollen Straßen, in denen keine Personen mehr wohnen und die nicht als Durchgangsstraßen genutzt werden, formell entwidmet und anschließend physikalisch, z.B. durch das Aufschütten von Erdwällen, gesperrt werden.

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Verkauf von Grundstücken in Manheim-neu an Nicht-Umsiedler
hier: Vergabeverfahren

Herr Lambertz teilt mit, dass verschiedene Manheimerinnen und Manheimer, die die ihnen zustehenden Leistungen als Umsiedler bereits in Anspruch genommen haben, inzwischen Interesse an einem Baugrundstück haben. Bsp.: ein Umsiedler, der bisher als Mieter in Manheim gewohnt hat, möchte nunmehr ein Eigenheim in Manheim-neu bauen. Da er sich jedoch nicht um ein Grundstück beworben hatte, wird er auf der Interessentenliste weit unten stehen.

Herr Lambertz schlägt daher vor, dass seitens RWE die Personen, die zum Umsiedlungstichtag am 01.04.2012 in Manheim gewohnt haben, bevorzugt bei der Vergabe von Grundstücken berücksichtigt werden.

Der Bürgerbeirat stimmt dem Vorschlag zu.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 30.08.2017

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

- TOP 9. Anfragen
1. Abdeckung der Friedhofsmauer
 2. Wegeführung im Bereich der Kapelle
 3. Genehmigung von Veranstaltungen in Festzelten
-

Zu 1.:

Herr Schwister teilt mit, dass er sich mit Herrn Schmidt, Baubetriebshof und Entsorgung, die Friedhofsmauer vor Ort ansehen will. Ob die Mauer mit einer Zinkabdeckung nachträglich gesichert wird oder ob möglicherweise eine Neuverfugung der oberen Fugen mit Silikon ausreichen wird, soll anschließend entschieden werden.

Zu 2.:

Herr Giesen erläutert kurz die Wegeführung im Bereich der Kapelle.

Zu 3.:

Herr Giesen teilt mit, dass es grundsätzlich auch in Manheim-neu möglich ist, die Genehmigung für das Aufstellen eines Festzeltes zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist allerdings zunächst, dass ein geeigneter Ort vorhanden ist. In Manheim-neu wird mittelfristig das bisher für Festzelte genutzte Grundstück bebaut werden, allerdings kann möglicherweise ein Festzelt am Bürger- und Vereinszentrum errichtet werden. Entsprechende Genehmigungen können/werden allerdings mit unterschiedlichen Auflagen genehmigt.

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Esser teilt mit, dass hinsichtlich der Frage, welcher Fußballverein welches Vereinsheim zur Nutzung erhält, sich die beiden Fußballvereine FC Victoria Manheim und SV Blatzheim nicht einigen konnten, da beide Vereine das Seitens des Bürgermeisters ist daher entschieden worden, diese Frage per Losentscheid zu klären. Herr Esser führt weiterhin aus, dass er mit diesem Verfahren nicht einverstanden ist und dies auch dem Bürgermeister mitgeteilt hat. Er ist der Auffassung, dass FC Victoria Manheim bereits sehr viel Zeit und Arbeit in das Projekt investiert hat und ihm daher das vordere Vereinsheim zugesprochen werden müsste. Seitens des Bürgerbeirates will man das Anliegen des FC Victoria Manheim unterstützen und fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Anliegen des FC Victoria Manheim, vertreten durch Herrn Wolfgang Esser, wird seitens des Bürgerbeirates vollumfänglich unterstützt. Der Bürgerbeirat ist der Auffassung, dass dem FC Victoria Manheim für die bisher geleistete Arbeit das vordere Vereinsheim zugesprochen wird. Ein Einwohner fragt an, ob die Beschaffenheit des Kunstrasenplatzes so in Ordnung ist, da man im Aufbau des Platzes an der Außenkante eine Lücke sehen kann. Herr Giesen teilt hierzu mit, dass man sich den Kunstrasen wie einen Teppich vorstellen muss, der auf die Erdoberfläche gelegt wird. Mögliche Unebenheiten liegen lt. Auskunft des Fachamtes im Toleranzbereich.

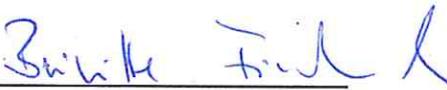
Herr Kraus fragt an, ob der Maibaum auch weiterhin an der vorgesehenen Stelle in der Mitte von Manheim-neu, in der Nähe der Kapelle, aufgestellt werden soll und schlägt vor, diesen zukünftig in der Nähe des Vereins- und Bürgerzentrums aufzustellen. Er findet es praktischer, den Baum dort aufzustellen wo auch gefeiert wird. Herr Giesen teilt mit, dass die ursprüngliche Idee war, den Maibaum im Zentrum des Dorfes aufzustellen und die Dorfmitte ein wenig zu beleben. Herr Giesen sagt eine Prüfung der Anfrage zu.

Eine Anwohnerin fragt nach, wann im Bereich „Zum Dickbusch“ asphaltiert wird. Herr Giesen teilt mit, dass dies in ca. 2 bis 3 Wochen erfolgen soll. Vorher soll eine Information an die Anwohnerinnen und Anwohner erfolgen.

Ein Anwohner fragt nach der Zuständigkeit für die Pflege der Mistwege sowie die Haftung im Bereich der Mistwege. Seitens der Verwaltung wird hierzu mitgeteilt, dass dies in einem gesonderten Punkt in einer der nächsten Bürgerbeiratssitzungen thematisiert wird.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin